



## Ganzheitliche Eigenbluttherapie

Sehr geehrte/er Frau/Herr

besonders bewährt hat sich die Eigenbluttherapie bei Allergien, Abwehrschwäche, akuten und chronischen Entzündungen, Infektionen, Abszesse, zur Vitalitätssteigerung (nach Operationen, bei Karzinomen, begleitend bei Bestrahlungen), zur Verbesserung der psychologischen Selbstwahrnehmung und zur Wirkungssteigerung gemeinsam mit anderen Reiztherapien.

Wie bei allen biologischen Reiztherapien gilt die Regel:

bei akuten Erkrankungen häufige Reize, bei chronischen Erkrankungen seltenere Reize. Im Laufe einer Behandlungsserie kann die Reizstärke gesteigert werden. Zu starke Reize bremsen lebendige Funktionen, aber eine moderate Dosissteigerung könnte die Therapiewirkung noch etwas erhöhen.

Art und Ort der Applikation richten sich nach der angestrebten Wirkungsrichtung. So erreicht man mit einer intracutanen (i.c.) Injektion nach den Prinzipien der Neuraltherapie oder Akupunktur einen lokalen oder auch reflexogenen Effekt. Mit der intramuskulären (i.m.) ist vor allem eine systemische, allgemein umstimmende Wirkung zu erzielen.

Wichtig für einen guten Therapieerfolg ist die mindestens 15minütige Nachruhe nach jeder Behandlung.